

Zur Einwohnerfragestunde stellen drei Marienheider Bürger ihre Fragen.

1. Birgit Schala-Thormann

Sie fragt, warum es der Eiligkeit bedarf, die Änderung des Bebauungsplanes so schnell vor Abschluss des Integrierten Handlungskonzeptes zu beschließen und verweist auch auf den OVZ Bericht vom 02.10.2015.

Bürgermeister Meisenberg erläutert ihr, dass man bei längerem Abwarten wertvolle Zeit im Bauleitverfahren verlieren würde. Auch die voraussichtliche Bauzeitlänge sei heute schon zu berücksichtigen sowie eine Schließung von REWE Ende 2018.

Sie fragt nach, ob es vor einigen Jahren REWE und LIDL Anträge hinsichtlich Erweiterungswünschen gegeben habe.

Bürgermeister Meisenberg teilt mit, dass REWE selbst keinen Antrag gestellt habe, aber ein Investor. Über einen LIDL Antrag hat der Rat einen entsprechenden Beschluss gefasst, wobei LIDL aber später die Entscheidung zur Umsiedlung nach Rodt getroffen habe.

2. Thomas Rosenthal

Er teilt mit, dass sich seine erste Frage bereits durch die Ausführungen zur Frage seiner Vorrednerin erledigt habe.

Seine zweite Frage bezieht sich auf die Auswirkungen auf die Förderhöhe, wenn der Bahnhofsbereich aus dem Integrierten Handlungskonzept ausgeklammert würde.

Bürgermeister Meisenberg erläutert, dass dieser Punkt in dem nachfolgenden Tagesordnungspunkt angesprochen wird. Wenn Hr. Rosenthal danach noch Rückfragen habe, wird Bürgermeister Meisenberg ihm noch einmal ein Rederecht einräumen. Mit dieser Vorgehensweise ist Hr. Rosenthal einverstanden.

3. Helmut Gebcke

Er regt an, dass die Eingaben im Internet bei Facebook u.a., auch durch anwesende Ratsmitglieder, gezielte Verleumdungen seien und der Bürgermeister vor Eintritt in die weitere Tagesordnung hiergegen angehen solle.

Bürgermeister Meisenberg fragt nach, was seine konkrete Frage sei, ob es um die dortigen Diffamierungen ginge. Dies bejaht Hr. Gebcke und bittet ihn, hierzu etwas zu sagen.

Bürgermeister Meisenberg führt aus, dass sich seiner Kenntnis entziehe, wer dort was postet.